

## Yachtcharter Seychellen

Vor Jahrmillionen löste sich Afrika von einem Kontinentalsockel, dessen Rest die Seychellen darstellen, gemeint sind die Äußeren und die Inneren Seychellen.

Yachtcharter Seychellen bedeutet Islandhopping zwischen Inseln mit langen weißen Sandstränden und rundgeschliffenen Granitfelsen, einer wunderschönen Pflanzen- und Blütenwelt und einem einzigartigen Schnorchel- und Tauchrevier. Vanille- und Zimtplantagen, Kokosbäume und tropischer Wälder prägen die Vegetation auf den Seychellen. Für Ornithologen ist es ein Paradies, denn hier gibt es viele seltene Vogelarten. Die Seychellen umfas-



sen 115 häufig unbewohnte Inseln und Atolle auf einer Fläche von etwa 400.000 km<sup>2</sup>. Die größte Insel der Seychellen ist Mahé und ist nur 28 Km lang und 8 km breit. Die Hauptstadt Victoria ist die kleinste Hauptstadt der Welt. Die Menschen auf den Seychellen sind sehr freundlich und haben eine sehr farbenfrohe Kultur.

Packen Sie für die Abende einige Windlichter mit in den Seesack. Wie überall in Äquatornähe ist die Dämmerung wesentlich kürzer als in unseren Breiten. Bereits ab 18.30 Uhr Ortszeit ist es stockdunkel. Das Charterrevier bezieht sich auf die Victoria-Gruppe in den Inneren Seychellen; Selbstfahrer sind nur mit einem örtlichen Skipper autorisiert, in den äußeren Seychellen zu segeln. Das klassische Segelrevier umfasst die Inneren Seychellen mit den Hauptinseln Mahé, Praslin, La Digue. Es können kurze Etappen von nur wenigen Seemeilen gemacht werden oder längere Schläge von 40-50 Seemeilen und mehr. Es gibt wenige Häfen und viele Ankerbuchten. Gechartert werden die Yachten ab Praslin oder Mahé. Die Inseln liegen 25 Seemeilen voneinander entfernt. Viele Inseln erheben eine Gebühr zum Anker bzw. Betreten der Insel. Laut Gesetz müssen diese Gebühren in internationaler Währung (Euro, Dollar, Pfund) bezahlt werden.

Aus **navigatorischer Sicht** ist das Revier leicht bis mittelschwer. Die Etappen sind im Allgemeinen kurz, es gibt viele Ankerbuchten und nur wenige Häfen. Vorsicht ist vor den vielen Riffen geboten. Der Tidenhub beträgt ca. 25-30 cm. Das Revier ist wenig betonnt oder befeuert.

### **Mahé:**

Mahé ist sowohl wirtschaftliches als auch kulturelles Herzstück der Seychellen. Fast 90% der Bevölkerung leben hier. Sie sind indischen, afrikanischen, chinesischen oder europäischen Ursprungs. Im Hafen von Victoria werden Vanille, Kokosnüsse, Kokosöl, Seifen und Guano exportiert. Auf Mahé gibt es einen botanischen Garten mit vielen tropischen Pflanzen wie z.B. Brotfruchtbäume, Coco de Mer oder für die Seychellen typische Tiere wie die Riesenschildkröte bewundern. Auf dem Sir Selwyn Clarke Market kann man neben Fisch, Obst, Gemüse und Gewürzen auch Kunstwerke und Souvenirs erwerben. In der Teefabrik können Sie bei laufender Produktion die Produktionsstätten besichtigen.

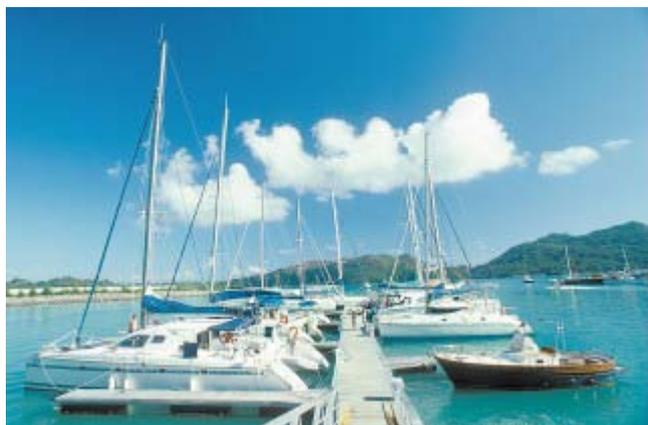


Von dort hat man einen herrlichen Ausblick auf die Westhänge von Mahé. Die höchste Erhebung auf den Seychellen, der Morne Seychellois, ist 905 m hoch. Das Gebirge sorgt auch dafür, dass auf Mahé mehr Niederschlag fällt als auf den anderen Seychelleninseln. Hier gibt es viele Mangrovenwälder, im flacheren Süden der Insel prägen Obst- und Palmenplantagen das Bild. Beau Vallon im Norden ist der beliebteste Strand der Seychellen. Es ist ca. 1,5 km lang und bis zu 25 m breit. Einige Hotels und Restaurants haben sich hier bereits angesiedelt.

Ausgangsbasis für Segler ist die neu erbaute Marina Angel Fish, welche sich nur ca. 15 Minuten vom Flughafen entfernt befindet. Zum Ankern über Nacht bieten sich drei Plätze an: Port of Victoria (im NE, zu benützen während des ganzen Jahres), Anse à la Mouche (im SW, empfehlenswert vor allem während des SE-Monsuns) und Anse Royal im SE, der während des NW-Monsuns ruhige Ankerplätze bietet.

### **Praslin:**

Rote Granitfelsen, sanfte Hügel und lange weiße Sandstrände laden zum Verweilen ein. Hier wächst die „Coco de Mer“, jene Riesenkokosnuss, die für die Seychellen zu einer Symbolfrucht geworden ist. Sie ist auch im Vallée de Mai zu finden, einem Nationalpark der von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Hier gibt es neben tropischen Wäldern auch den Vasa-Papagei, eine seltene Vogelart, zu bewundern. Man sagt, dass die Strände Anse Kerlan und Anse Lazio zu den schönsten Stränden weltweit gehören. Für Taucher ist Anse La Blague die schönste Stelle auf Praslin. Des Weiteren gibt es auf Praslin den einzigen 18-Loch-Golfplatz der Seychellen. Die Baie Ste Anne ist eine auch bei schlechtem Wetter gut geschützte Bucht.



**St. Pierre:**

Liegt bei Praslin und ist ein winzig kleines Inselchen. St. Pierre eignet sich hervorragend für einen Tagesausflug. Sie besteht lediglich aus ein paar Runden Felsen gekrönt mit Palmen die im Wind Ihre Blätter spielen lassen. Eine Kulisse die unzählige Male fotografiert und millionenfach gedruckt wurde.

**Curieuse:**

Die Nachbarinsel Curieuse ist nur einen Katzensprung entfernt. Auf einer Turtlefarm trifft man auf Riesenschildkröten. Neben Praslin ist Curieuse die einzige Insel auf der die Coco de Mer beheimatet ist. Nur wenige Tagestouristen besuchen die kleine Insel. Auf der rund 3 km<sup>2</sup> großen Insel wachsen Mangrovenwälder. Früher wohnten hier Leprakranke, heute sind nur noch die Ruinen der Häuser und des Doktorhauses zu sehen. Hier befindet sich eine gut geschützte Ankerbucht während des NW-Monsuns: Laraie Bay.

**La Digue:**

Sie ist die viertgrößte Seychelleninsel und wird oft als die schönste angesehen. Sie ist durch die Bacardi Werbung an dem Anse Source d'Argent bekannt geworden. Weltweit einmalige Granitformationen aus rotem Stein zieren die Strände. Neben einem Naturreservat zur Erhaltung des Paradiesschnäpper gibt es hier noch die Union Estate, eine Kokosplantage, zu besichtigen. Fahrräder und Ochsenkarren sind die typischen Fortbewegungsmöglichkeiten. Die Ostküste ist noch größtenteils unberührte Natur. Ankerplätze während des NW-Monsuns sind Anse Coco, Petite Anse oder Grand Anse.

**Grand Soeur:**

Diese Insel befindet sich im Privatbesitz, jedoch darf man gegen ein Entgelt bis zum Nachmittag auf der Insel verweilen. Während auf der einen Seite der Insel hohe Wellen hereinbrechen, ist die andere Seite der Insel ruhig und bietet ein ideales Schnorchelrevier mit einer bezaubernden Unterwasserwelt.

**Silhouette:**

Hier gibt es ideale Strände zum Baden und Schnorcheln. Sie ist die drittgrößte Insel im Archipel und sehr bergig. Der Mont Dauban liegt 751m ü.d.M.. Große Teile von Silhouette sind mit Urwald bewachsen. Auf dieser Insel befinden sich lediglich 200 Einwohner und ein Hotel. Es gibt keine Straßen, dafür aber Wanderwege. Bitte nur mit Führer, da die Gefahr besteht sich zu verlaufen. Für Naturliebhaber ist diese Insel ein Paradies.



Geeignete Nachtankerplätze (nur bei gutem Wetter und am besten nur während des NW-Monsuns) sind Anse Lascars (NW-Monsun) oder Anse Mondon (SE-Monsun).

**Grand Soeur & Petite Soeur:**

Beide bieten hervorragende Möglichkeiten zum Picknicken und Wandern und haben zudem noch eine artenreiche Unterwasserwelt die sich gut zum Schnorcheln und Tauchen eignet.

**Frégate:**

Anse Victorin auf Frétagé wird oft als der schönste Strand der Welt gekürt. Puderweißer Strand wird umsäumt von dichtem Urwald und Granitfelsen. Das Wasser in der Bucht ist glasklar und hervorragend zum Tauchen und Schnorcheln geeignet. Auf Frégate befindet sich auch eines der exklusivsten Ferienanlagen der Welt.

**Aride:**

Sie ist für Besucher an drei Tagen in der Woche geöffnet. Seit 2004 steht die Insel unter Verwaltung der Island Conservation Society. Mehrere endemische Vogelarten sind hier zu Hause, ebenso wie die Wright's Gardenia, eine Pflanze mit weißen, zarten Blüten. Zudem gibt es hier die weltweit dichteste Eidechsenpopulation.

**Bird Island:**

Bird Island ist die nördlichste Seychelleninsel. Seltene Vogelarten wie die Rußseeschwalbe haben hier ihr zu Hause gefunden. Nördlich der Insel fällt der Meeresgrund auf etwa 2000 m tiefe ab. Karetts- und Suppenschildkröten, aber auch Delphine und Wale wurden von dort schon beobachtet.

**Denis Island:**

Hier sind ebenfalls viele Vogelspezies beheimatet, zudem ist die reich an einer vielfältigen Vegetation.

## Klima und Windverhältnisse

**Klima:**

Die Seychellen haben tropisches Klima mit ganzjährig hoher Luftfeuchtigkeit und Durchschnittstemperaturen zwischen 25 und 30°C. Unterschiede zwischen Tages- und Nachttemperaturen sind recht gering. April und Mai sind die sonnigsten Monate, Dezember bis Februar die Monate mit den meisten Niederschlägen.

**Wind:**

Geprägt ist das Klima außerdem zum einen durch den Südost Monsun (April bis Oktober), zum anderen durch den Nordwest Monsun von Oktober bis April. Während des Südostmonsuns, insbesondere im Juli und August, herrscht eine eher raue See vor mit Winden bis 6 Windstärken. Der Nordwestmonsun wird begleitet von Temperaturen über 30 °C, um 4 Windstärken und kurzen Regenfällen; das Meer gleicht dann oft einem ruhigen See. Während der Übergangszeiten wehen nur schwache Winde, so dass diese Zeit für Taucher, Schnorchler und Schwimmer optimal ist (April/Mai und Oktober/November). Es gibt keine Hurrikans und selten weht der Wind mit mehr als 7 Windstärken.

## Wissenswertes für Seychellen Segler

### **Anreise:**

Von Deutschland gehen mehrmals täglich Flüge nach Mahé. Die reine Flugzeit nach Mahé beträgt ca. 10 Stunden. Direkte Flugverbindungen gibt es bspw. von Frankfurt am Main nach Mahé. Nähere Informationen geben folgende Fluggesellschaften:

- Air Seychelles, An der Hauptwache 11, D-60313 Frankfurt, Tel: 0049-69-91395610, Fax: 0049-69-91395612, eMail: Air-Seychelles@t-online.de
- Air Seychelles, Flughafenstraße 61, CH-8152 Glattbrugg, Tel: 0041-1-8108182, Fax: 0041-1-8110271
- Air France, Kaiserstraße 19-21/ Friedenstraße 11, D-60311 Frankfurt, Tel: 01805-360370, Fax: 069-230581
- British Airways, Postfach 750163, D-60531 Frankfurt, Tel: 069-698150, Fax: 069-69815196
- Condor Flugdienst GmbH, Postfach 1164, D-65440 Kelsterbach, Tel: 06107-9390, Fax: 06107-939600

### **Einreise:**

Europäer deutscher, schweizer oder österreichischer Staatsangehörigkeit benötigen kein Visum. Bei der Einreise wird eine Aufenthaltserlaubnis für die Dauer der Reise erteilt. Folgende Dokumente werden hierfür benötigt: Reisepass, Rückflugticket, Unterkunftsnachweis und ausreichend finanzielle Mittel für die Dauer des Aufenthaltes. Für Kinder ist der deutsche Kinderausweis bzw. Kinderreisepass oder ein Eintrag im Reisepass eines mitreisenden Elternteils ausreichend, beides mit Lichtbild (Kinderausweis ohne Lichtbild ist nicht ausreichend).



### **Telefonieren:**

Telefonieren ist an den öffentlichen Telefonen am günstigsten. Ein Gespräch nach Deutschland kostet ca. EUR 2/Minute. Auf Mahé und teilweise auch auf Praslin und den anderen kleineren Inseln sind Sie zurzeit schon über das Mobilfunknetz erreichbar. Mit dem eigenen Handy auf den Seychellen zu telefonieren ist durchaus möglich. Es empfiehlt sich vor der Abreise beim Vertragshändler anzufragen, ob der abgeschlossene Vertrag „International Roaming“ einschließt und wie hoch die Preise sind. Unter Umständen ist es am preiswertesten, sich von Deutschland aus mit einer Billigvorwahl zurückrufen zu lassen. Da beim Roaming die Gebühren für eingehende Anrufe aus Europa die Gebühren sehr hoch sind, kann sich der Kauf einer lokalen SIM-Karte durchaus lohnen. Anbieter sind Cable & Wireless und Airtel.

**Internet:**

Internet-Cafés gibt es in Victoria auf Mahé, auf Praslin und La Digue. Aber auch viele Hotels bieten einen Internetzugang an, bzw. die Möglichkeit Emails zu empfangen oder zu versenden.

**Gesundheit:**

Das Auswärtige Amt schreibt für Reisen auf die Seychellen keine Impfung vor. Es wird jedoch empfohlen sich gegen Tetanus, Diphtherie (vorrangig 3fach- Kombination mit Polio) und Hepatitis A. Konsequenter Mückenschutz (Körperabdeckende Kleidung, Insektenschutzmittel auf den freien Körperstellen, Moskitonetz) wird empfohlen. Das Dengue-Fieber und Chikungunya-Fieber treten vorwiegend in der Regenzeit auf.



Weiterhin wird empfohlen auf eine sehr gewissenhafte Trinkwasser- und Lebensmittelhygiene zu achten, nie Leitungswasser zu trinken, Wasser nur aus sicherem Ursprung zu verwenden, am besten aus Flaschen. Für Lebensmittel gilt: kochen, schälen evtl. desinfizieren. Die Seychellen sind malariefrei. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes oder des Tropeninstitutes.

**Versorgung:**

Auf Mahé und Praslin bestehen gute Versorgungsmöglichkeiten. Auf den umliegenden Inseln bestehen teilweise ebenfalls Versorgungsmöglichkeiten für Lebensmittel.

**Gastronomie:**

Die Küche der Seychellen reflektiert französische, asiatische und afrikanische Einflüsse und profitiert vom unbeschreiblichen Reichtum des Meeres. Gegrillter Fisch mit einer Soße aus Chili, Ingwer und Knoblauch oder Curry mit frischer Kokosmilch sind beliebte Speisen. Dazu gibt es immer Reis.

**Währung:**

Die Landeswährung ist die Seychellen-Rupie (SR, SCR oder RS) - 1 RS entspricht ungefähr 0,15 Euro, wird aber zunehmend nicht mehr als Zahlungsmittel für Touristen anerkannt. Besucher sind verpflichtet, Zahlungen für Waren und Dienstleistungen in Unterkünften sowie für die Anmietung von Kraftfahrzeugen zu Lande und zu Wasser, für Leistungen von Reisebüros und Reiseveranstaltern, für inländische Beförderungsleistungen sowie für Einsätze in Spielkasinos ausschließlich in Fremdwährungen zu entrichten. (Praktisch heißt das, dass Sie nur einen kleinen Betrag in Landeswährung wechseln sollten, da Sie diese kaum verwenden können!) Die meisten Hotels, Autovermietungen und Banken akzeptieren die international verbreiteten Kreditkarten (Eurocard/ Mastercard, Visa, AmEx, Diners).

**Information:**

Seychelles Tourist Office, An der Hauptwache 11, D-60313 Frankfurt, Tel: 0049-69-292064, Fax: 0049-69-296230, eMail: SeyInfo@aol.com